

Seelsorgeregion Saastal

Saas-Almagell – Saas-Balen – Saas-Fee – Saas-Grund

«8 Taga Herbscht» – Kapellenfest Zur Hohen Stiege

Die Kapelle Zur Hohen Stiege ist ein Ort, der tief in den Herzen vieler Menschen verankert ist. Das zeigt sich alljährlich beim Kapellenfest am Festtag Maria Geburt, an dem sich Leute von überall her versammeln, um miteinander diesen Festtag zu begehen. Aber die Menschen sind nicht nur einfach da. Nein, das Kapellenfest wurde von vielen aktiv mitgetragen und mitgestaltet: Von den Sakristaninnen mit all ihren Vorbereitungen im Vorfeld, vom feierlichen Gesang des Kirchenchors, von den Trachtenfrauen und Trachtenkindern mit den festlichen Trachten, von den Messdienern, von der Festpredigerin Pastoralassistentin Irmine Imseng, den konzelebrierenden Geistlichen



Foto Gigi

... und von den vielen Gottesdienstteilnehmern, welche sich an diesem Tag zur Kapelle Zur Hohen Stiege aufgemacht hatten. In solch einer Gemeinschaft ist es wunderschön, Eucharistie zu feiern.

Da sich in diesem Jahr auch das Wetter von seiner schönsten Seite zeigte, durften wir uns nach dem Gottesdienst, angeführt von der getragenen Muttergottes, mit dem Allerheiligsten in Prozession auf den Weg machen. Wieder zurück bei der Kapelle fand dann die Feier ihren Abschluss mit dem eucharistischen Segen.

Einen ganz speziellen Dank möchte ich an dieser Stelle an die Festpredigerin Irmine Imseng richten, welche durch ihre tiefsinnigen Predigtworte uns allen wichtige Impulse zum Festtag mit auf den Weg gab. Und nicht wenige GottesdienstteilnehmerInnen waren sicher innerlich ein wenig stolz, mit Irmine Imseng eine vertraute Person aus Saas-Fee zum Festtag predigen zu hören.

Danken möchte ich an dieser Stelle auch Norbert und Ivo Bumann, welche mitgeholfen haben, dass gerade zum Festtag hin die Rosenkranzkapellen mit den Rosenkranzgeheimnissen in 4 verschiedenen Sprachen beschriftet, der Verputz der Kapellen ausgebessert und einzelne Ausbesserungsarbeiten am Weg ausgeführt werden konnten.

Und einen letzten Dank spreche ich im Namen aller Besucher der Kapelle Zur Hohen Stiege auch all jenen Frauen und Männern aus, welche die Kapelle das ganze Jahr hindurch ehrenamtlich pflegen und reinigen. Vergelt's Gott!

Saas-Grund

Pfarrei Sankt Bartholomäus

027 957 21 64

Liturgischer Kalender

Oktober 2012

Im Oktober betrachten wir von Montag bis Freitag jeweils um 19.30 Uhr im **Mehrzweckgebäude** den Rosenkranz. Alle sind zum Mitbeten herzlich eingeladen!



2. Di. 10.30 Messe im Altersheim

3. Mi. 09.00 Stiftmesse:

1. Karolina und Albert Supersaxo-Zurbruggen und Agnes und Pius Venetz-Supersaxo

Gedächtnismesse:

1. Monika und Oskar Ruppen-Anthamatten und Sohn August Ruppen
2. Lina und Emil Anthamatten-Theler und Adelheid, Regina und Rudolf Anthamatten

4. Do. 10.30 Messe im Altersheim
19.00 Anbetungsstunde
mit eucharistischem Segen

5. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**

08.00 Schulmesse

mit eucharistischem Segen:

1. Paulina und Theodor Zurbruggen-Zurbruggen
2. Klara Anthamatten-Ruppen
3. Hilda und Oswald Burgener-Kalbermatten
4. Amanda Burgener
5. Maria und Herbert Zurbruggen-Kalbermatten
6. Wohltäter unserer Pfarrkirche
09.00 Krankenkommunion

6. Sa. Keine Beichtgelegenheit
19.00 Vorabendmesse

7. 27. Sonntag im Jahreskreis

09.15 Amt

Opfer für das Bildungshaus

St. Jodern

*11.45 Tauffeier für Eliano Hilfiker,
des Renato und der Sandra*

10.30 Wortgottesfeier im Altersheim

18.00 Marien-Andacht

in der Dreifaltigkeitskapelle

9. Di. 10.30 Messe im Altersheim
15.00 Stufenmesse 1. OS

10. Mi. 09.00 Stiftmesse:

1. Oliva Zurbruggen
2. Ambros Anthamatten-Andenmatten
3. Therese Anthamatten-Zurbruggen

11. Do. 10.30 Messe im Altersheim
18.00 Regionaler Gebetsabend
in der Altersheimkapelle

20.00 Lichterprozession der FMG

12. Fr. 08.00 Schulmesse:

1. Ambros Zurbruggen-Anthamatten
Beginn der Herbstferien

13. Sa. **18.00–18.45 Beichtgelegenheit
beim Kapuziner im Pfarrhaussaal**
19.00 Vorabendmesse

14. **28. Sonntag im Jahreskreis – Kapuzineraushilfe**

09.15 Amt
Kapuzinalmosen
10.30 Messe im Altersheim
18.00 Marien-Andacht
in der Dreifaltigkeitskapelle

15.–22. *Der Pfarrer begleitet eine Wallfahrt von «Pauli-Reisen» nach Medjugorje.*

16. Di. 10.30 Messe im Altersheim

17. Mi. 09.00 Stiftmesse (Pfr. Achim):
1. Adelina Andenmatten
2. Klara und Albinus Anthamatten-Anthamatten
3. Albin Anthamatten-Burgener

18. Do. 10.30 Messe im Altersheim

19. Fr. 08.00 Schulmesse (Pfr. Achim)
09.00 Krankenkommunion (Pfr. Achim)

20. Sa. 18.00–18.45 Beichtgelegenheit bei Pfr. Achim im Pfarrhaussaal
19.00 Vorabendmesse

21. **29. Sonntag im Jahreskreis – Weltmissionssonntag – Pfr. Achim**

09.15 Amt
Opfer für das Missionswerk MISSIO
10.30 Messe im Altersheim (Pfr. Otto)
18.00 Marien-Andacht
in der Dreifaltigkeitskapelle

23. Di. 10.30 Messe im Altersheim

24. Mi. 09.00 Stiftmesse:
1. Paulina und Theodor Andenmatten-Zurbriggen

25. Do. 10.30 Messe im Altersheim
18.00 Regionaler Gebetsabend
in der Altersheimkapelle

26. Fr. 08.00 Messe

27. Sa. 18.00 Keine Beichtgelegenheit
19.00 Vorabendmesse:
1. Yves Burgener
Gedächtnismesse:
1. Anna und Pius Burgener-Venet
Ende der Sommerzeit!

28. **30. Sonntag im Jahreskreis – Einsegnung der renovierten Pfarrkirche**

Die ganze Pfarreibevölkerung ist zur Mitfeier ganz herzlich eingeladen!

10.15 Besammlung vor dem Schulhaus
10.25 Feierlicher Einzug zur Pfarrkirche

10.30 Hochamt mit H. H. Generalvikar Richard Lehner, Sitten

Apéro für alle Teilnehmenden

Opfer für die Renovation der Pfarrkirche
18.30 Messe im Altersheim
18.00 Marien-Andacht
in der Dreifaltigkeitskapelle

29. Mo. *Schulbeginn*

30. Di. 10.30 Messe im Altersheim

31. Mi. 19.00 Vorabendmesse zu Allerheiligen

November 2012

1. Do. **Hochfest Allerheiligen**

09.15 Hochamt
Bistumsoffer

⇒ **13.30 Andacht für die Verstorbenen mit Gräberbesuch**

10.30 Messfeier im Altersheim



2. Fr. **Allerseelen**

08.00 Messe
(mit der Primar- und OS-Schule)
09.00 Krankenkommunion

⇒ **20.00**

Grosses Jahrzeit für alle Verstorbenen der Pfarrei mit Gräberbesuch



Pfarrereinrichten

Durch das Sakrament der Taufe wurden Kinder Gottes:



Am 12. August 2012 hat Pfarrer Amadé Brigger **TALEA Rosia Imboden**, der Claudia Imboden in der Dreifaltigkeitskapelle von Saas-Grund das Taufsakrament gespendet. Das Kind ist am 16. Dezember 2011 im Spital von Visp geboren. Taufpaten: Alban Imboden und Vanessa Dittmar. Grosseltern: Dionys Imboden und Monica Gander.



Am 19. August 2012 spendete Pfarrer Amadé Brigger in der Dreifaltigkeitskapelle von Saas-Grund **LENJA Anthamatten**, des Marcel und der Karin, geb. Zurbriggen, das Sakrament der Taufe.

Das Kind ist am 09.5.2012 im Spital in Visp geboren.

Taufpaten: Tobias Furrer und Fabienne Zurbriggen.

Grosseltern: Albin und Marianne Anthamatten-Burgener und Karl und Fernanda Zurbriggen-Burgener.

Die Tauffamilie wohnt im Alcazar in Saas-Grund.

Festgottesdienst auf der Triftalp 15. August



Viel Volk versammelte sich Mitte August bei der schmucken Kapelle auf der Triftalp, um die Aufnahme Mariens in den Himmel gebührend zu feiern. Der Jodelklub «Noger» aus Ausserberg gab dem Anlass mit seinen passenden Jodelliedern eine feierliche Note und Diakon Udo Casel aus dem Erzbistum Köln hielt die Festtagspredigt. Am Schluss der Messfeier konnte der Ortspfarrer das Happy Birthday anstimmen, durfte doch unser allseits geschätzter Pfarreisekretär und Pfarreiratspräsident Bernhard Andenmatten an diesem Tag seinen 65. Geburtstag feiern. Der Pfarrer verband seine herzlichen Glückwünsche mit der lebendigen Hoffnung, dass sich Bernhard noch lange nicht zur Ruhe setzen wird! Vergelt's Gott auch Marco Anthamatten für das Aufstellen der Mikrofone und Lautsprecher, so dass auch die weiter Entfernten noch alles gut verstehen konnten! Es ist immer wieder ein besonderes Erlebnis, in Gottes schöner Natur mit so viel Gläubigen den Schöpfer aller guten Gaben ehren zu dürfen. Allen Teilnehmenden ein aufrichtiges Dankeschön!



Patronatsfest – Ehejubilare – Grillplausch

Heuer feierten wir am 19. August unseren Pfarrei-, Kirchen- und Talpatron, den heiligen Apostel Bartholomäus. Wiederum durften wir alle Eheleute, die in diesem Jahr 25, 40 oder gar 50 Jahre verheiratet sind, für ihre gelebte Treue und für das Glaubenszeugnis, das sie damit geben, ehren. In ihrem Ehebund spiegelt sich die Liebe Gottes zu seinen Menschen wieder, konkret die Liebe Jesu Christi zu seiner Braut, der Kirche. Zum Festanlass trugen manche Frauen und sogar Kinder die sehr schöne Saaser Sonntagstracht. Bravo! Im Anschluss an den Gottesdienst wurde allen Messteilnehmern ein Apéro auf dem Kirchplatz serviert. An diesem Tag waren auch alle ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Pfarrei zum Grillplausch auf dem Camping «am Kapellenweg» eingeladen. Dies ein kleines Zeichen des Dankes und der Wertschätzung für die freiwillige und kostbare Mitarbeit, welche sie jahrein und jahraus leisten. Ein besonderer Dank gilt den Geschwistern Andenmatten für ihre tolle Gastfreundschaft und Ambros und Iris

Furrer für ihren grossherzigen Einsatz sowie allen, die feine Salate zubereitet oder süsse Nachspeisen mitgebracht haben. Eine solch kameradschaftliche Gemeinschaft zu erfahren, tut uns allen gut, nicht wahr?

Ausflug des Frauen- und Müttervereins vom 4. September

Mit 42 Frauen und Pfarrer Amadé Brigger sind wir um 06.00 in der Früh in Saas-Grund gestartet. Die Reise führte uns zunächst durchs Goms bis zum Grimselpass. Hier zelebrierten wir einen schönen Gottesdienst. Die Lesung brachte uns nahe, dass es nicht möglich ist, allen Menschen alles recht zu machen. Wir können es letztlich nur einem Menschen voll und ganz recht machen: uns selbst. Es wird immer Menschen geben, die das, was wir tun und sagen, nicht gut finden und uns dafür ablehnen.

Nach dem Gottesdienst verpflegten wir uns mit Kaffee und Gipfeli. Frisch gestärkt ging dann die Reise weiter. Auf einem interessanten Weg erkundeten wir die Aareschlucht. Kurz vor Mei-



Ausflug des Frauen- und Müttervereins

ringen holte uns der Bus zur Weiterreise nach Interlaken ab. Eine kurzweilige Schiffsfahrt nach Thun stand uns bevor. Auf dem Schiff genossen wir bei Riz Casimir die schöne Landschaft rund um den Thunersee.

Nach zwei gemütlichen Stunden beim Flanieren und Shoppen in Thun traten wir dann die Rückreise ins Wallis an. Zufrieden und voller neuer Eindrücke endete unser wunderschöner Ausflug bei einem Spaghetti-Plausch im Hotel Adler.

Allen einen herzlichen Dank für die Organisation und das tolle Mitmachen! Wir freuen uns schon auf den Ausflug im nächsten Jahr!

Hubertusmesse

Am ersten Septembersamstag war es wieder soweit: Die Jäger und Jägerinnen luden alle Jagdkollegen und Naturfreunde zur alljährlichen Hubertusmesse ein. Aufgrund des kalten Wetters fand der Gottesdienst nicht draussen, sondern im Festzelt statt. Dafür war es hier fast sommerlich warm, so dass der Pfarrer auch einmal ins Schwitzen kam! Die Jagdhornbläser

gestalteten die Messfeier mit ihren harmonischen Waldklängen mit. Nach der geistigen Stärkung wurde im Anschluss auch für das körperliche Wohl gesorgt. Begleitet vom Alpenprinz Amandus tauschte man in froher Runde seine Gedanken aus und pflegte echte Tischgemeinschaft. Die grosse Teilnahme zeigte einmal mehr, dass dieser besondere Anlass von vielen geschätzt wird. Den Organisatoren sei für ihre tadellose Vorbereitung und Durchführung ganz herzlich gedankt!



Innensanierung Pfarrkirche – Zwischenbericht vom 10. September

Die Firma Gattlen Ewald Heizungen, Visp, konnte am 13. August mit den Arbeiten für den Einbau der Bodenheizung beginnen. Gegen aufsteigende Feuchtigkeit wurde als erstes im Kirchenschiff vollflächig eine Dachpappe verlegt. Dann folgte das Verlegen der Bodenisolierung, Gesamtstärke 100 mm. Ausser im Bereich der Kirchenbänke sind anschliessend die Bodenheizungsrohre ausgelegt worden.

Danach erfolgte der Einbau der Zement-Unterlagsböden. In einer zweiten Etappe wurden die Unterlagsböden im Bereich der Kirchenbänke eingebracht. Deren Niveau liegt tiefer, weil in diesem Bereich der Holzbodenaufbau eingebaut wird.

Am 3. September haben die Plattenleger-Firmen Burgener Egon und Zurbriggen Pirmin mit dem Verlegen der Naturstein-Platten begonnen. Die Arbeiten sind nun soweit fortgeschritten, dass ab dem 10. September die Schreinerei Anthamatten AG, Saas-Almagell, mit der Montage der Lattung für den Holzboden anfangen kann.

Bevor dann der Holzparkettboden verlegt wird, muss die Heizungsfirma Gattlen den Vor- und Rücklauf für die Heizung unter den Kirchenbänken installieren.

Uli Ruppen, Architekt und Bauleiter

Wir spenden eine Kirchenbank für UNSERE Pfarrkirche!

Ursprünglich war die Baukommission, die für die Renovation der Pfarrkirche die Hauptverantwortung trägt, der Meinung, dass man am Ende der Sanierung die alten Kirchenbänke einfach wieder so in der Kirche platzieren würde, abgesehen davon, dass man hinten beim Windfang etwas mehr Platz lassen und folglich auf je zwei Bänke links und rechts verzichten will. Im Laufe der Sanierung hat sich aber immer mehr gezeigt, dass dies keine gute Lösung darstellt, denn dann würde am Ende in der Pfarrkirche alles neu aussehen – mit Ausnahme der Kirchenbänke, was sicher schade und dem Gesamteindruck abträglich wäre.



Dementsprechend fasste die Baukommission zwei Möglichkeiten ins Auge: entweder neue Bänke anfertigen lassen oder die alten Bänke sandstrahlen und auffrischen. Aufgrund der hohen Kosten für eine Neuanschaffung (pro Bank mehr als Fr. 6'500.–) und auch der grossen zeitlichen Verzögerung, die dadurch entstehen würde, entschied sich die Baukommission nach intensiven Beratungen für die zweite Variante, auch deshalb weil das Holz selbst noch in einem guten Zustand ist. So wurden nun die Bänke zur Spezialfirma Gnesa nach Steg transportiert, wo sie derart behandelt werden, dass sie nicht nur heller, sondern auch «wie neu» aussehen. Die Unkosten pro Bank belaufen sich, abgesehen von den Transportkosten, auf Fr. 2'500.—.

Da diese Banksanierung ursprünglich nicht vorgesehen und demzufolge auch nicht im Kostenvoranschlag aufgeführt ist, **gelangt die Pfarrei nun an die Pfarreibevölkerung mit der Bitte um konkrete, tatkräftige Unterstützung.** Uns ist bewusst, dass Fr. 2'500.— für eine Familie oder Einzelperson nicht gerade eine Kleinigkeit sind! Deshalb schlagen wir vor, dass sich vielleicht Grosseltern mit ihren Kindern und deren Familien zusammenfinden, um eine Bank zu stiften. Insgesamt sind es **40 Kirchenbänke à Fr. 2'500.—. Wir suchen also 40 Grossfamilien, Familien, Ehepaare oder Einzelpersonen, die bereit wären, eine solche Kirchenbank finanziell zu übernehmen** – und hoffen natürlich, dass wir damit auf ein positives Echo stossen. **Schliesslich geht es ja um UNSERE Pfarrkirche, die wir in neuem Glanz erstrahlen lassen möchten**, so dass sich alle, Einheimische und Gäste, an UNSEREM Gotteshaus erfreuen können. Wenn diese Aktion gelingt, dürfen wir gewiss stolz auf uns selbst sein! Deshalb appelliere ich als Euer Pfarrer an Eure Grosszügigkeit und Spendefreudigkeit, und danke Euch schon heute für Euer Wohlwollen UNSERER schönen Pfarrkirche gegenüber! Bekanntlich gibt es ja nichts Gutes, ausser man tut es! Herzliches Vergelt's Gott!

Pfarrer Amadé Brigger
und die Mitglieder der Baukommission
«Renovation Pfarrkirche»

Romreise der Herrgottsgrenadiere 7.–10. Juni (2. Teil)

Samstag, 9. Juni

Um 8.15 Uhr fuhren wir mit der U-Bahn zum **Kolosseum**. Ausser German, der seinen Regenschirm mithatte, rechnete wohl niemand mit Regen. Beim Kolosseum angekommen, zogen doch einige schwarze Wolken auf und so freuten sich die Regenschirmverkäufer, dass sie einige Schirme bei unserer Truppe absetzen konnten. Den Kauf hätten wir ruhig sein lassen können, denn der Regen setzte nur kurz vor Mittag einmal ein und das war's auch schon! Ansonsten genossen wir während unseres Rombesuches immer nur puren Sonnenschein mit hohen Temperaturen. – Das **riesige Amphitheater** wurde von 72 bis 80 n. Chr. von den Flavierkaisern Vespasian und Titus errichtet. Der heutige Name Kolosseum kam erst im späten Mittelalter auf. In der Verfolgungszeit haben hier viele Christen den Märtyrertod erlitten. Hätte Papst Benedikt XIV. 1750 dem stetig voranschreitenden Abbruch nicht Einhalt geboten und das Werk zu einer christlichen Gedenkstätte erklärt, wäre diese Stätte der Nachwelt nicht erhalten geblieben.

Nach der Besichtigung des Kolosseums ging's zu Fuss weiter zur **Lateran-Basilika** (Bischofs-kirche des Papstes), zum **Lateranpalast** und Besuch der **Heiligen Stiege**, die angeblich, so sagt es die Legende, aus dem Palast des Pontius Pilatus in Jerusalem stammen soll. Gerne hätten wir diese auf den Knien bestiegen, doch der Andrang war derart gross, dass wir unsere Plätze gentlemanlike älteren und jüngeren Damen überliessen...

Nun war's Zeit fürs Mittagessen, gar kein leichtes Unterfangen ein entsprechendes Restaurant zu finden, wo Apéro und Mittagessen miteinander verbunden werden konnten, aber unser «Ur-Italiener» Filippo fand auch hier eine gute Lösung. Nach dem Essen fuhren wir mit dem Bus zu den **Domitilla-Katakomben**, unterirdischen Begräbnisanlagen beziehungsweise frühchristlichen Friedhöfen. Die dortige Führung hätte eigentlich für uns allein sein sollen, doch schloss sich uns eine deutsche Gruppe mit Kindern an, an welchen der Führer, wohl ein ehemaliger Lehrer, seine helle Freude hatte, und folglich dadurch die Erwachsenen etwas vergessen wurden; der wohl einzige kleine Wehmutsstropfen unserer Romreise. Dafür



bekamen wir dann vor den Katakomben anschaulichen Botanikunterricht durch Professore Filippo!

Weiter führte uns der Weg zur Basilika **Sankt Paul vor den Mauern** mit dem Grab des hl. Völkerapostels Paulus, eine der bedeutendsten Kirchen der katholischen Welt und für viele wohl auch eine der schönsten Kirchen Roms. Alles Wissenswerte über die Basilika konnten wir wie immer kompetent von unserem Reiseleiter erfahren. Der kulturelle Teil des Tages war damit abgeschlossen. Im Stadtteil **Borgo Pio** konnten wir ein letztes Mal italienische Spezialitäten geniessen, denn es war bereits unsere letzte Nacht in Rom. Nach dem Essen statten wir der **Piazza Navona** einen nächtlichen Besuch ab, einem der schönsten und stimmungsvollsten Plätze Roms, ein Meisterwerk barocker Kunst. Viele moderne Künstler konnten hier bewundert werden, aber für eines ihrer Bilder, Selbstporträts oder Karikaturen konnte sich keiner von uns entscheiden! Der Tag war lang, die Beine müde, Kopf und Sinne voll geistiger Kost, so dass niemand mehr Lust hatte, noch länger auf der Piazza Navona zu verweilen. Bereits vor der vereinbarten Zeit warteten schon alle am Treffpunkt zum Rückmarsch ins Hotel.

Sonntag, 10. Juni

Wie es sich für Rom gehört und da wir schon das Glück hatten, dass uns Pfarrer Brigger begleitete, konnten wir mit ihm **am Grab des hl. Apostels Petrus eine Privatmesse** feiern. Es tat gut, auch für die Seele etwas Zeit zu haben und seine persönlichen Anliegen in der Messfeier Gott anzuvertrauen. Da wir ausser Hans keine grossen Sänger mithatten, war es nicht weiter schlimm, dass man bei der Messe nicht singen sollte, verständlich bei den vielen Kapellen und gleichzeitigen Messen ringsum! Wohlgestärkt nach der geistlichen Kost genossen wir unser letztes Frühstück im «Emmaus». Nach der Zimmerabgabe wollte die freie Zeit niemand nutzen und so ging's gemeinsam mit der U-Bahn zur **Piazza di Spagna**, dem Künstlerviertel mit der **Spanischen Treppe**, welche auf einen der 7 Hügel Roms hinauf führt, 138 Stufen, erbaut 1723–1726. Die sonst schönen Blumen waren leider schon verwelkt.

Anschliessend marschierten wir zur **Piazza Barberini**, wo wir der eindrücklichen **Kapuzi-**

nergruft einen Besuch abstatteten. Die Gebeine von 4000 Mönchen wurden dort kunstvoll arrangiert; sogar die Lampenschirme bestehen aus Knochen der Mönche! Etwas makaber, aber wahr der Spruch am Eingang zur Gruft: «Was ihr seid, das waren wir. Was wir sind, das werdet ihr.» Der Besuch der Gruft ist wohl dem einen oder anderen sprichwörtlich unter die Knochen gefahren! Mit der U-Bahn ging's zurück zum Vatikan, wo wir einen wohlverdienten Apéro genossen, bevor wir uns auf den Petersplatz zur **Teilnahme am Angelusgebet mit dem Papst** und tausenden von anderen Pilgern begaben. Nach dem «Urbi et Orbi» am Ostersonntag vor vielen Jahren ist das für mich das eindrücklichste Erlebnis mit dem Papst, wenn er in allen Landessprachen die Anwesenden begrüsst und den Segen erteilt. Dieses Angelusgebet entschädigt wohl viele Rompilger anstelle einer persönlichen Audienz mit dem Papst!

Unser letztes Mittagessen in Rom haben wir wieder im «La Vittoria» eingenommen. Da es mit der Reservierung nicht ganz geklappt hatte, kam unser Tisch in den Genuss verschiedener Schnäpse und Liköre. Die Flaschen wurden einfach auf den Tisch gestellt und wir konnten uns nach Belieben bedienen! Um 14.00 Uhr brachte uns der Bus zum Hauptbahnhof «Roma Termini». Ein zweitletztes Mal folgten wir der kleinen Walliserfahne und es hiess nun für uns: **Arrivederci Roma!**

Es war für uns eine **unvergessliche Jubiläumsreise**, die wir noch lange in guter Erinnerung behalten werden, und bei Gelegenheit kommt bestimmt die eine oder andere Anekdote dieser Reise zur Sprache. Wir waren eine Supertruppe, ohne Uniform, mit guter Kameradschaft – und der beste Reiseleiter, den wir in Rom zu Gesicht bekamen, war unser Pfarrer Brigger Amadeus. Ihm gehört ein spezieller Dank, denn er hat uns viel Geschichtliches, Kulturelles und auch das alltägliche Rom gezeigt. Grazie mille, Padre Amedeo, grazie mille Signore Filippo, grazie mille Paparazi Tomaso, grazie mille a tutti gli amici «Herrgottsgrenadiere»!

Als Dankeschön an unseren Reiseleiter würde sich dieser sicher freuen, wenn wir hin und wieder die Schar seiner Schäflein mit einem Gottesdienstbesuch vergrössern würden!

Reinhard Anthamatten

Volksmiession 2012

Nachdem wir unsere Pfarrkirche erneuert haben, möchten wir auch etwas für die Erneuerung unserer Seelen tun! Denn bekanntlich schaut Gott nicht so sehr und nicht nur auf das Äussere, sondern vor allem auf unser Herz. **Nach dem Gotteshaus möchten wir nun unsere Gottesbeziehung auf Vordermann bringen!**

Aus diesem Grund werden wir in unserer Pfarrei St. Bartholomäus vom **Dienstag, 6. November bis und mit Donnerstag, 8. November** eine **intensive Volksmiession** durchführen. Als Leiter konnten wir **Pfarrer Thomas Rellstab** aus Oberurnen (GL) engagieren, den viele bereits als unsere Fronleichnams-Aushilfe kennen und schätzen lernen durften. Vorgeesehen ist, dass jeweils am Morgen und am Abend zum gleichen Thema eine Eucharistiefeier mit Ansprache, gefolgt von einer Kurzkatechese und Anbetung für alle stattfinden wird. So haben auch die tagsüber Arbeitenden die Möglichkeit, teilzunehmen.

Dementsprechend bitten wir alle Vereine, während diesen drei Tagen auf ihre Übungen und Zusammenkünfte zu verzichten, um an dieser kurzen, aber intensiven Volksmiession teilnehmen zu können. Während des Tages möchte man zudem bestimmte Gruppen wie Primar- und OS-Schüler, Senioren, junge Mütter usw. ansprechen. Das genaue Programm wird noch folgen. **Für heute bitten wir Euch, diese drei Tage – Dienstag 6. November, Mittwoch, 7. November und Donnerstag 8. November – von allen Freizeitaktivitäten frei zu halten.** Übrigens: Die Morgenmesse wird jeweils von Radio Maria in der Deutschschweiz live übertragen. Wir ermuntern Euch, diese kurze Volksmiession durch Eure Teilnahme eifrig zu unterstützen – in der Gewissheit, dass wir alle davon für unser Leben im Alltag profitieren werden! Dankeschön!

Das älteste, echtste und schönste Organ der Musik, das Organ, dem unsere Musik allein ihr Dasein verdankt, ist die menschliche Stimme.

Richard Wagner



Opfer und Spenden

04./05.08.	Opfer Blumenschmuck	264.15
11./12.08	Opfer Unterhalt Pfarrkirche	226.90
18./19.08.	Opfer Belange der Pfarrei	382.15
25./26.08	Opfer Caritas Schweiz	215.60
14.08.	Opfer Unterhalt Pfarrkirche	37.60

Sanierung Pfarrkirche

13.08.	Spende	7 245.—
14.08.	Spende	8 000.—
20.08.	Spende	2 000.—

Triftkapelle

15.08.	Maria Himmelfahrt	1 701.30
--------	-------------------	----------

Antoniuskapelle

06.08.	Kerzenopfer	1 805.75
14.08.	Spende	8 000.—
16.08.	Spende	500.—

Dreifaltigkeitskapelle

08.08.	Kerzenopfer	87.10
--------	-------------	-------

Jedem Spender für seine Gabe ein herzliches Vergelt's Gott!

Wir danken allen Lesern und Leserinnen für Ihr Interesse und wünschen Ihnen eine gute, von Gott gesegnete Zeit!

Bernhard Andenmatten
Pfarreisekretär

Amadé Brigger
Pfarrer

Saas-Balen

Pfarrei Zum kostbaren Blut

027 957 21 64

Liturgischer Kalender

Oktober 2012

2. Di. 19.30 Messe
3. Mi. 14.00 Rosenkranz
in der Aufbahrungskapelle
4. Do. 08.00 Schulmesse
5. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**
19.30 Gedächtnismesse
mit eucharistischem Segen
1. Mitglieder des Kirchenchors
20.15 GV des Kirchenchors
7. **27. Sonntag im Jahreskreis**
10.30 Amt
(mitgestaltet vom Bitscher-Chor)
19.30 Abendmesse
Opfer für das Bildungshaus
St. Jodern
9. Di. 19.30 Messe
11. Do. 08.00 Schulmesse
18.00 Regionaler Gebetsabend
in der Altersheimkapelle
12. Fr. 09.00 Krankenkommunion (Pfr. Achim)
19.30 Marien-Andacht
14. **28. Sonntag im Jahreskreis –
Kapuzineraushilfe**
10.30 Amt – **Beichtgelegenheit
beim Kapuziner**
**18.30–19.15 Beichtgelegenheit
beim Kapuziner**
19.30 Abendmesse
Kapuziner-Almosen
- 15.–22. *Der Pfarrer begleitet eine Pilgerreise
von «Pauli-Reisen» nach Medjugorje.*

16. Di. 19.30 Stiftmesse (Pfr. Otto):
1. Albina und Edelbert Kalbermatten-
Burgener
sowie Albinus
und Anton Kalbermatten
2. Regina und Herbert Kalbermatten-
Küng
3. Elisa Bumann
18. Do. Messe entfällt
19. Fr. Keine Andacht

21. **29. Sonntag im Jahreskreis –
Weltmissionssonntag –**
Pfr. Achim
10.30 Amt
19.30 Abendmesse
Opfer für das Missionswerk MISSIO

23. Di. 19.30 Stiftmesse:
1. Klaudina und Hermann Zurbriggen-
Kalbermatten
2. Mathilda und Oswald Zurbriggen-
Anthamatten
3. Florinus Burgener-Bumann
25. Do. 18.00 Regionaler Gebetsabend
in der Altersheimkapelle
19.30 Messe
26. Fr. 09.00 Krankenkommunion
27. Sa. *Ende der Sommerzeit!*

28. **30. Sonntag im Jahreskreis**
09.15 Amt (da Einsegnung der
renovierten Pfarrkirche von Grund)
19.30 Abendmesse
Opfer für die Belange der Pfarrei

29. Mo. *Schulbeginn*
30. Di. 19.30 Messe
31. Mi. *19.00 Vorabendmesse in Grund*

November 2012

1. Do. **Hochfest Allerheiligen**
10.30 Hochamt
Bistumsopfer
⇒ 15.30 Andacht für die
Verstorbenen mit Gräberbesuch
Keine Abendmesse!

2. Fr. **Allerseelen**
18.00 Rosenkranz
⇒ 18.30 Grosses Jahrzeit
für alle Verstorbenen der Pfarrei
mit Gräberbesuch

Pfarreinachrichten

**Durch das Ehesakrament
verbunden:**



Patrizia Venetz, des Beat und der Liselotte geb. Bumann, vermählte sich am 1. September 2012 mit **Patrick Rieder**, des Hermann und der Jacqueline geb. Eicher, in der Pfarrkirche von Saas-Balen. Den Hochzeitsgottesdienst feierte Pfr. Jean-Pierre Brunner. Das Brautpaar wird in Brig-Glis Wohnsitz nehmen.

Dankeschön

Opfer und Spenden

05.08.	Opfer Belange der Pfarrei	226.20
12.08.	Opfer Belange der Pfarrei	192.60
15.08.	Opfer Belange der Pfarrei	356.20
19.08.	Opfer Belange der Pfarrei	147.85
26.08.	Opfer Caritas Schweiz	151.90
14.08.	Kerzenopfer Rundkirche	689.15

*Jedem Spender für seine Gabe ein herzliches
Vergelt's Gott!*

Pfarrereiratssitzung

Am 4. September um 20.00 Uhr waren die Pfarrereiratsmitglieder zu einer Sitzung ins Schulhaus eingeladen. Nach der Begrüssung durch die Pfarrereiratspräsidentin Saskia Bumann hielt Pfarrer Amadé Brigger eine kurze besinnliche Einstimmung. Er trug ein Gebet der seligen Mutter Teresa vor, deren Gedenktag die Kirche alljährlich am 5. September feiert, und kam dann auf die vielfältigen Aufgaben des Pfarrereirates zu sprechen.

«Der Pfarrereirat ist der Ort, wo das Leben der Pfarrei sichtbar und spürbar wird. Er ist ein Mittel für den Aufbau der Gemeinschaft der Kirche als Volk Gottes. Bei allem, was der Pfarrereirat tut und berät, muss der Herr in seiner Mitte sein. Das setzt voraus, dass jedes Mitglied auch eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus unterhält und sich immer neu vom Geist entflammen lässt: durch das geistliche Leben, durch Gebet und Gottesdienst – auch mal am Werktag, durch die Sakramente, besonders der Versöhnung und Eucharistie, durch geistliche Zeiten im Alltag, durch geistliche Gespräche in der Pfarrei, durch das Leerwerden von uns selbst und das Erfülltwerden von Gott.»

Fortsetzung vom Pfarreiteil nach dem Dossier



Intensiv wurde über die Organisation und Durchführung der 200-Jahr-Feier der Rundkirche debattiert. Man kam überein, am eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag dieses besonderen Jubiläums zu gedenken. Dazu findet zunächst ein Hochamt statt, welches vom Jodelklub mitgestaltet wird und während dem die diesjährigen Ehejubilare gefeiert werden. Im Anschluss wird die ganze Pfarreibevölkerung zum Apéro und einem einfachen Mittagessen (Schüblig und Kartoffelsalat) in die Turnhalle eingeladen. Man will bewusst die Gemeinschaft untereinander pflegen. Abgeschlossen wird der Festanlass mit einer eucharistischen Andacht, die am Nachmittag in der Rundkirche stattfinden soll.

Mit Kaffee und einer feinen Schwarzwäldertorte wurde die Sitzung um 21.30 Uhr beendet.

Allen Pfarblattleserinnen und -lesern wünschen wir von Herzen eine gute, von Gott gesegnete Zeit!

Bernhard Andenmatten
Pfarreisekretär

Amadé Brigger
Pfarrer

Saas-Fee

Herz-Jesu-Pfarrei

027 957 23 13 – PC 19-6144-3

Liturgischer Kalender

Oktober 2012

1. Mo Fest der hl. Theresia vom Kinde Jesu
8.00 Uhr Stiftmesse für
Adrian Bumann-Martinella
 4. Do Fest des hl. Franz von Assisi
8.00 Uhr Schulmesse
Stiftmesse für Benedikt, Ludwig und
Konrad Supersaxo; Stefan Lomatter-
Ambord; Luca Kuonen
 5. Fr **Herz-Jesu-Freitag**
17.00–18.45 Uhr Anbetung des
Allerheiligsten in der Pfarrkirche
18.00–18.45 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Herz-Jesu-Messe
Stiftmesse für die Wohltäter der Pfarrei
 6. Sa Fest des hl. Bruno
19.00 Uhr Vorabendmesse
Stiftmesse für Peter Supersaxo-
Fallert; Hans Zurbruggen-Imseng
- 7. So 27. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer für das Bildungshaus
St. Jodern
Evangelium: Mk 10, 2-16
8.15–8.45 Uhr Beichtgelegenheit
9.00 Uhr Amt
19.00 Uhr Bachprozession
8. Mo **8.00 Uhr Stiftmesse** für
Rudolf und Johanna Imseng-Grand;
 11. Do **8.00 Uhr Schulmesse**
Gedächtnis für Aline Supersaxo-
Bumann, gestiftet von der
Franziskanischen Laiengemeinschaft
18.00 Uhr Gebetsabend
in der Kapelle im Altersheim
St. Antonius in Saas-Grund